

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 13.07.2015

Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt a. M.

WICHTIGSTE AUFGABEN

Gemäß § 2 der Satzung hat das Freie Deutsche Hochstift die Aufgabe, das Goethe-Haus, das Goethe-Museum, die Bibliothek und das Handschriften-Archiv in ihren Sammlungsbeständen im Dienste von Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die bestehenden Sammlungen zu erweitern und auszuwerten, durch Publikationen und Vorträge seinen wissenschaftlichen und allgemeinbildenden Zielen gerecht zu werden und diese der Öffentlichkeit nahe zu bringen. Zudem ist es Aufgabe des Hochstifts, literaturwissenschaftliche Forschung auf den von den Sammlungen abgesteckten Gebieten zu betreiben, eine Zusammenarbeit mit Instituten oder anderen Einrichtungen ähnlicher Zielsetzung anzustreben und mittels des Goethe-Hauses an den großen Dichter, seine Jugendzeit und sein Werk zu erinnern.

WICHTIGSTE KENNGRÖSSEN

Gesamtausgaben 2014:	3,1 Mio. Euro
Verausgabte Drittmittel 2011-13:	2,75 Mio. Euro
Personal 2014:	39,8 institutionelle Stellen (VZÄ), davon 6,8 für wissenschaftliches Personal, sowie 3,8 drittmittel-finanzierte Stellen für wissenschaftliches Personal.

ORGANISATION

Das Freie Deutsche Hochstift wurde 1859 als Verein alten Rechts gegründet. Es umfasst heute das Goethe-Haus und das Goethe-Museum und verfügt über Kunstsammlungen, eine Handschriftensammlung sowie eine Forschungsbibliothek.

Das Freie Deutsche Hochstift wird zu gleichen Teilen von der Bundesrepublik Deutschland (über die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)), dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt a. M. gefördert. Die Einrichtung wird von einer Direktorin bzw. einem Direktor geleitet.